



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern
in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern
des Landes Jesu und der Apostel

2023

KarwochenKollekte



Helft uns,
hier bleiben
zu können!

Eine gerechte Aufteilung

Mit der Karwochenkollekte, zu der der Schweizerische Heiligland-Verein und die Franziskanerkustodie auch in diesem Jahr einladen, zeigen wir die tiefe Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern in den Ursprungsländern des Christentums. Damit werden die Kirchen im Nahen Osten und ihre Institutionen mit ihren sozialen, pastoralen und katechetischen Tätigkeiten unterstützt.



Der Schweizerische Heiligland-Verein

Der Schweizerische Heiligland-Verein erhält 50 Prozent der Kollekte und unterstützt damit mittel- und langfristige Projekte in Ägypten, Israel, Palästina, Syrien, im Libanon und im Irak in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und sozialpastoraler Arbeit. Zahlreiche Frauen und Männer engagieren sich in diesen Projekten und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Das Kommissariat des Heiligen Landes

50 Prozent der Kollekte gehen an die Franziskanerkustodie des Heiligen Landes. Zu dieser Kustodie gehören Israel, Palästina, Jordanien, Syrien, Libanon, Zypern und Rhodos. Heute betreuen sie 55 christliche Heiligtümer (im Besitze der Franziskaner), betreiben Pilgerhäuser, führen Pfarreien, mehrere Terra-Sancta-Schulen für Christen und Muslime und Universitäten und organisieren Ausgrabungen.

Schweizerischer Heiligland-Verein: Projekte

CHF

Ägypten	Association of Upper Egypt for Education and Development (AUEED), Kairo <i>(Stipendien für die Deir el Ganadla School und die Wasta School in der Provinz Assiut)</i>	20 000.–
	Koptisch-katholisches Bistum von Minia, Minia <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	5 000.–
	The Integral Development Association of Minia (I.D.A.M.), Minia <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
Irak	Bait Anya, Bagdad <i>(Sozialarbeit)</i> via Basmat al-Qarib	10 000.–
Israel	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Akko, Haifa, Nazareth und dem ganzen Galiläa, Haifa <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Haus Gnade, Haifa <i>(Sozialwerk)</i>	20 000.–
Libanon	Société des Missionnaires de Saint-Paul, Harissa <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Armenisch-katholisches Patriarchat von Kilikien, Beirut <i>(Sozialarbeit)</i>	15 000.–
	Maronitische Pfarrei Notre-Dame, Alma-Chaab <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
	Kinderheim der griechisch-katholisch melkitischen Sœurs de Notre-Dame du Bon Service, Jabboulé bei Baalbeck <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
	Kinderheime der maronitischen Sœurs Missionnaires du Très Saint-Sacrement in Ain Warka und Beit Habbak, Beit Habbak <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
	Mission de Vie, Antelias <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
Palästina	Bethlehem University, Bethlehem <i>(Stipendien)</i> via ABU	30 000.–
	Salesian Technical School, Bethlehem <i>(Stipendien)</i>	20 000.–
	Collège des Frères De La Salle, Ost-Jerusalem <i>(Stipendien)</i>	20 000.–
Syrien	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum Aleppo, Aleppo <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Bosra, Hauran und Jabal Al-Arab, Khabab <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum von Lattaquieh und dem Tal der Christen, Lattaquieh <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–

Stimmen unserer Projektpartner



«Trotz der vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten streben die Menschen in Oberägypten ein besseres Leben für ihre Kinder an. Aber wie können sie das erreichen? Die Antwort ist eine qualitativ hochwertige Bildung, die der richtige Weg zu einem besseren Leben ist.»

«Immer wenn ich merke, dass ich Probleme habe und schwach werde, denke ich an euch. Euer Spirit hilft mir, denn ich weiss, dass ihr da seid. Ihr seid die einzige Familie, die ich je hatte.»

«Mit dem Weihnachtsschreiben möchten wir Ihnen zeigen, was Ihre Unterstützung für das Kinderheim und die Schule bedeutet. Ich danke Ihnen dafür auch im Namen der Gemeinschaft ganz herzlich. Unsere Mission leuchtet in der Dunkelheit und in der Finsternis dieser Welt wie der Weihnachtsstern, der die Weisen aus dem Morgenland zu dem ›Menschgewordenen Gott‹ für unsere Erlösung geführt hat.»

«Ich möchte Ihnen für all Ihre Hilfe danken, besonders in diesen schwierigen Zeiten, die wir durchmachen. Unser Hauptziel ist die Stärkung gefährdeter Familien und benachteiligter Menschen. Dank der finanziellen Unterstützung gelang es vielen von ihnen, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen.»

Euer Spirit hilft mir,
denn ich weiss,
dass ihr da seid.

Unser Konto für Ihre Spenden

IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0

BIC POFICHBEXX

Spendenvermerk: **Karwochenkollekte**

Mehr Informationen unter: www.heiligland.ch

Danke für Ihre Spende!

Schweizerischer Heiligland-Verein

Winkelriedstr. 36, Postfach, 6002 Luzern

T +41 41 429 00 03, info@heiligland.ch

